

Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie an die Europäische Union denken, fallen Ihnen dann als erstes Begriffe wie „Bürokratiemonster“, „Wasserkopf“ oder „Quasselbude“ ein? – Kommen Sie sich ferngesteuert vor vom abgehobenen „Raumschiff Brüssel“, dessen Besatzung von den Problemen im „richtigen Leben“ keine Ahnung hat?

So nachvollziehbar mancher Frust ist, so klar ist doch andererseits, dass wir ohne dieses gemeinsame Europa ziemlich einflusslos bei der Gestaltung unserer Welt wären. Wir leben innerhalb der EU seit Jahrzehnten in Frieden und relativem Wohlstand, können uns frei bewegen und frei Handel treiben.

Dennoch gibt es natürlich jede Menge Verbesserungspotenzial. Als Kirche wollen wir eine EU, die Vorreiterin ist in Sachen Demokratie, Menschenrechte, Gerechtigkeit, Umwelt- und Klimaschutz, die für sozialen Ausgleich und für das Gemeinwesen steht, die nicht nur ökonomischen Interessen dient, sondern zuallererst uns, den Bürgerinnen und Bürgern.



Diese Forderungen unterstreichen wir mit unserer Kampagne „Gemeinsam nach den Sternen greifen“, die nicht nur zur Wahl wichtig ist, sondern eigentlich so lange, bis die Forderungen umgesetzt sind.

Es wird Zeit, dass wir die EU zu unserer EU machen. Lassen Sie uns gemeinsam nach den Sternen greifen. Machen Sie mit auf [www.eu-gemeinsam.de](http://www.eu-gemeinsam.de) und schicken Sie unsere Forderungen an die Fraktionen im EU-Parlament!

Herzlichen Dank dafür.

Ihre und Ihr

Dr. Gabriele Hoerschelmann  
Direktorin

Hanns Hoerschelmann  
Direktor

## Gemeinsam nach den Sternen greifen

Kampagne von Mission EineWelt zur EU-Wahl



Gemeinsam nach den Sternen greifen: Die Postkarten zur EU-Kampagne von Mission EineWelt

Grafik: Mission EineWelt

**Eine Welt der Gerechtigkeit, der Solidarität, der Toleranz, der Freiheit, des verantwortungsvollen Umgangs miteinander und mit der Schöpfung – dafür setzt sich Mission EineWelt ein. Zur EU-Wahl, die am 26. Mai 2019 stattfindet, startet das Partnerschaftszentrum der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern eine Kampagne, die möglichst viele Menschen dafür gewinnen soll, sich gemeinsam aktiv für dieses große Ziel zu engagieren.**

Im Zentrum der Kampagne stehen fünf politische Forderungen: Vorrang von Menschen- und Arbeitsrechten vor Investitionsschutz und Profitdenken, hohe Umwelt- und Sozialstandards, Einführung der Finanztransaktionssteuer und effektive Besteuerung transnationaler Konzerne, faire Handelsbeziehungen, effektiver Klimaschutz. Diese Forderungen können in Form von Postkarten oder als E-Mail an PolitikerInnen verschickt werden. Dazu gibt es Aufkleber und Plakate, die für die Forderungen werben.

Ein wichtiger Hintergrund der Kampagne ist auch der Einsatz für ein UN-Abkommen für Menschen- und Arbeitsrechte, das so genannte „Binding Treaty“. Dessen Ziel ist, weltweit klare Regeln für Unternehmen zu schaffen und Menschen, die von Verletzung der Menschen- und Arbeitsrechte betroffen sind, Klagemöglichkeiten zu eröffnen. Damit gäbe es einen weltweit gültigen, verbindlichen, gerichtsbaren Rahmen für Menschen- und Arbeitsrechte statt der bisher nur vereinzelt und unzureichend funktionierenden, mehr oder weniger freiwilligen Selbstkontrolle von Unternehmen. Über 100 Staaten beteiligen sich inzwischen konstruktiv an den

Verhandlungen. Die EU und die Bundesrepublik Deutschland nehmen bisher nicht aktiv teil und haben in der Vergangenheit den Verhandlungsprozess teilweise sogar blockiert. Als Mitglied der Treaty Alliance Deutschland fordert Mission EineWelt, dass die Bundesregierung und die EU sich aktiv für dieses Abkommen einsetzen und auf dessen maximale Wirksamkeit und Verbindlichkeit hinwirken.

Über das Versenden der Forderungen hinaus gibt die Kampagne Anregungen dafür, Diskussionen und Interviews mit EU-PolitikerInnen zu organisieren und weitere Ideen für Gesprächs- und Diskussionsformate zu entwickeln.

Informationen und Hintergründe zur Kampagne sowie die Möglichkeit, Material zu bestellen und die Forderungen per E-Mail zu versenden, finden sich auf:

[www.eu-gemeinsam.de](http://www.eu-gemeinsam.de)

Die Website der Treaty Alliance Deutschland:  
<https://www.cora-netz.de/treaty/>

Thomas Nagel

# Der Mensch in Verantwortung für seine Mitwelt

Mission EineWelt startet neue Jahreskampagne

Beim Jahresempfang am 16. Mai 2019 in Würzburg wurde die neue Jahreskampagne von Mission EineWelt gestartet. Titel: „Die Schöpfung – Not for Sale“. Die Kampagne ist Teil 2 einer Trilogie, die das Motto der Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes von 2017 in Namibia fortführt. Auf der zugehörigen Internetseite [www.keine-ware.de](http://www.keine-ware.de) werden Veranstaltungen, Workshops, Informationsangebote und Aktionen vorgestellt. An der Kampagne beteiligt sich auch die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, auf deren Frühjahrssynode unlängst ein integriertes Klimaschutzkonzept beschlossen wurde.

Nach dem ersten Teil mit dem Titel „Der Mensch – Not for Sale“, der vor Jahresfrist gestartet wurde, stellt Mission EineWelt nun das Thema „Die Schöpfung“ in den Mittelpunkt. Als Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission ist Mission EineWelt qua Auftrag weltweit mit Partnerkirchen und Organisationen vernetzt. Daraus resultiert eine integrale globale Perspektive, in der Klimawandel, Ressourcenausbeutung und ähnliche Phänomene samt ihren Ursachen, Korrelationen und Folgen sehr schnell und sehr deutlich offensichtlich werden. Die drohende Überflutung von Inseln im Pazifischen Ozean, die vom Klimawandel verursachten extremen Witterungsverhältnisse, unter anderem in Zentralamerika und Zentralafrika und die Folgen der industriellen Landwirtschaft, beispielsweise in Südamerika, werden von den Partnerkirchen an Mission EineWelt deutlich zurückgemeldet. Seit jeher ist deshalb die Schöpfung Gottes und der verantwortungsvolle Umgang damit ein zentrales Thema in der Arbeit von Mission EineWelt. Mit der Jahreskampagne soll dieses Thema nun noch einmal verstärkt nach außen getragen werden. „Angesichts der massiven Ausbeutung der natürlichen Ressourcen ist es dringend notwendig, dass die Schöpfung Gottes neu und anders in den Blick genommen wird und dass sich aus einem neuen Denken endlich auch ein neues, konsequentes Handeln entwickelt, das unserer gottgegebenen Verantwortung für unsere Mit-



Gratifik: Mission EineWelt

welt gerecht wird“, skizziert Hanns Hoerschelmann, Direktor von Mission EineWelt, das Kernanliegen der Kampagne.

Auf der Kampagnen-Website [www.keine-ware.de](http://www.keine-ware.de) gibt es eine Übersicht über verschiedene Angebote, die über weltweite Umweltzerstörung und -ausbeutung informieren und Wege aufzeigen, die aus dieser Katastrophenspirale herausführen könnten. Zudem werden Mitmach-Aktio-

nen wie Plastikfasten oder die Einrichtung eines Klima-Pilgerwegs und Ähnliches angeboten. „Die Schöpfung – Not for Sale“ läuft schwerpunktmäßig in den Jahren 2019/20 und ist Teil 2 einer Dreijahreskampagne nach dem Auftakt mit „Der Mensch – Not for Sale“ für die Jahre 2018/19. Für 2020/21 wird der Fokus auf dem Thema „Die Erlösung – Not for Sale“ liegen.

Thomas Nagel

## Globales Lernen für Kids

Das Kinderhaus CAMINO in Bad Aibling ist jetzt faire Kita

Die Globalisierung bringt viele Chancen, aber auch große Herausforderungen mit sich. Das geht auch Kinder an. Ziel des im Juni 2017 gestarteten Projekts „Eine Welt-Kita: fair und global“ ist, Eine-Welt-Themen, beziehungsweise Globales Lernen als Bildungskonzept in bayerischen Kitas zu verankern sowie pädagogische Fachkräfte bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Mission EineWelt ist (Gründungs-)Mitglied des Trägerkreises.

Inzwischen gibt es bereits sechs zertifizierte Kitas in Bayern. Eine davon ist das Kinderhaus CAMINO in Bad Aibling. Die Entscheidung lag auf der Hand, denn das Kinderhaus engagiert sich schon seit Jahren für die Entwicklung der fairen Stadt Bad Aibling und bezieht faire Produkte. Aspekte des Globalen Lernens sind bereits in der Konzeption enthalten und werden auch umgesetzt. Den Beschluss, sich zu bewerben, fasste das Kita-Team in einem Workshop mit VertreterInnen des

Elternbeirats. Dort wurde auch besprochen, was bereits in der Kita umgesetzt wird und wohin sich die Kita entwickeln soll. Zwei Mitarbeiterinnen wurden als „Eine Welt-Kita-Team“ benannt. Mit der Zertifizierung möchte das Kinderhaus CAMINO dazu beitragen, dass Globales Lernen in der Region Bad Aibling stärker verankert wird, und auch ein Zeichen setzen für mehr Engagement zum Erhalt unserer Welt, für Fairness und gegen Ausgrenzung. Sie möchten mit ihrer pä-

dagogische Arbeit dazu beitragen, den Blick der Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen unserer Welt zu schärfen und Interkulturalität wertzuschätzen.

Mehr Informationen zum Projekt, aktuelle Termine der Fortbildungen/Austauschtreffen, Tipps und Anregungen zu Materialien sowie Praxisbeispiele: [www.eineweltkita.de](http://www.eineweltkita.de)

Caren Rehm



# Was geschah mit Nora Grün?

Geschäftsführerin des Unternehmens Smart'n'Fair verschwunden

Sie war drauf und dran, der neue Star des Öko-Business zu werden. Doch jetzt ist Nora Grün, Geschäftsführerin des Start-ups Smart'n'Fair, wie es scheint, über Nacht verschwunden. Die 28-Jährige verfolgte seit Jahren zusammen mit ihrem Team und unzähligen UnterstützerInnen die Idee, ein möglichst fair hergestelltes Smartphone auf den Markt zu bringen. Die Recherche nach Unternehmen, die ihre strengen Vorgaben in Sachen Arbeitsbedingungen, Bezahlung der Mitarbeitenden und Umweltschutz erfüllen können, führte Nora Grün rund um die Welt. Ihr Einsatz brachte ihr jedoch nicht nur viel Bewunderung und eine wachsende Fangemeinde ein. Es gab auch viele, die ihr den Erfolg nicht gönnen wollten. Wüste Drohungen waren genauso an der Tagesordnung wie Ver-

suche, ihr Unternehmen kaputt zu machen. Jetzt scheinen ihre GegnerInnen eine neue Stufe der Eskalation gezündet zu haben. Nora Grün ist plötzlich weg, und es sieht nicht so aus, als sei das ihre eigene Entscheidung gewesen. Mitarbeitende entdeckten heute Morgen ihr leeres und verwüstetes Büro. Eine ausgebreitete Landkarte auf dem Schreibtisch, ein aufgerissener und offensichtlich durchwühlter Rucksack und auf dem Boden das zerfledderte Notizbuch und der persönliche Kalender von Nora Grün sind alles Indizien, die auf ein ebenso plötzliches

wie unfreiwilliges Verschwinden hindeuten. Der letzte Eintrag im Notizbuch ist eine Todo-Liste mit folgenden Punkten: „Akku überprüfen, Orts-termin Uganda, Bangka und Belitung, Kino mit Schatzi, Arbeitsverträge Produktion, Tochterfir-

führerin von Smart'n'Fair passiert ist, kann bei Mission EineWelt als DetektivIn anheuern und versuchen, das Rätsel zu lösen.



## Alte Handys – neues Potenzial?

Die HandyAktion Bayern arbeitet besonders zu den Themen Rohstoffverbrauch, Konfliktmineralien und nachhaltiger Konsum. Außerdem will sie Unternehmen, Politik und VerbraucherInnen an ihre jeweilige Verantwortung erinnern. Zudem gibt es für Kommunen, Schulen, Weltläden, Unternehmen und alle Interessierten die Möglichkeit, sich an der Sammelaktion zu beteiligen: Alte Handys und Zubehör werden gesammelt und einem geordneten Recycling zugeführt.

Seit Mai 2017 hat die HandyAktion Bayern mit inzwischen 366 Sammelstellen rund 22.800 alte, kaputte oder gebrauchte Mobiltelefone gesammelt. Etwa drei Viertel der Handys gehen ins Recycling, circa ein Viertel wird auf dem Secondhand-Markt weiterverkauft. Mit dem Erlös von rund 16.000 Euro wurden Bildungsprojekte der Partnerkirchen in Liberia und in El Salvador sowie die Initiative „Eine Welt-Kita“ in Bayern unterstützt.

Darüber hinaus leistet die HandyAktion auch Bildungsarbeit mit einem vielfältigen Angebot von Bildungsmaterialien, ReferentInnen, Fortbildungen und vielem mehr. Beispielsweise gibt es eine Bildungskiste zum Thema Handy oder eine Plakatserie mit fünf Plakaten.

Weitere Informationen: [www.handyaktion-bayern.de](http://www.handyaktion-bayern.de)

Dorothee Holuba

ma Copper direct gründen“. Ansonsten fanden die Mitarbeitenden überall im Zimmer verstreute Papierschnipsel mit offensichtlich nummerierten QR-Codes. Ob sich in den Notizbucheinträgen und den Codes Hinweise darauf finden, wohin die Jungunternehmerin verschwunden ist, ist derzeit völlig unklar. Die polizeilichen ErmittlerInnen tappen, so scheint es, im Dunklen. Wie aus gut informierten Kreisen zu hören ist, wurde inzwischen ein Detektivbüro damit beauftragt, Nora Grün zu finden.

Wer herausfinden will, was mit der Geschäfts-

sozialen und ökonomischen Zusammenhänge, denen die Produktion von Handys unterliegt. Ab sofort kann dieser Konsumkrimi bei Mission EineWelt als Workshop gebucht werden. Er ist geeignet für Jugendliche ab 12 Jahren.

Buchung und weitere Informationen: [www.mission-learning.org/konsumkrimi](http://www.mission-learning.org/konsumkrimi)  
[gisela.voltz@mission-einewelt.de](mailto:gisela.voltz@mission-einewelt.de)  
[christian.pfliegel@mission-einewelt.de](mailto:christian.pfliegel@mission-einewelt.de)

Thomas Nagel

# Was hast du mitgenommen?

Interview mit der ehemaligen Freiwilligen Maria Thiel, die 2016/17 in einem Gemeindezentrum in Buenos Aires bei der Tages- und Freizeitbetreuung für Kinder und Jugendliche mitgearbeitet hat.



Foto: privat

**Was war das prägendste Erlebnis in deinem Freiwilligendienst und warum/in welcher Hinsicht?**

Als in einem Gespräch über „typische“ Rollenbilder von Männern und Frauen bei Männern das Wort „stark“ fiel, meinte ein Junge: „Ich finde, dass Frauen viel stärker sind als Männer, weil meine Mama macht alles: Sie arbeitet, sie kümmert sich ums Haus, um mich und meine Geschwister.“ Ich fand es wundervoll, dass dieser Siebenjährige mehr von der Welt verstanden hat als so einige Erwachsene.

**Hat die Erfahrung deines Freiwilligendienstes deinen (beruflichen) Weg beeinflusst oder verändert?**

Nicht direkt, für mich war vorher schon ziemlich klar, dass ich Lehramt studieren möchte.

**Welche persönlichen Fähigkeiten und Entwicklungen hast du an dir nach deinem Auslandsjahr festgestellt?**

Ich wurde dadurch reifer, dass ich mich selbst um den Haushalt kümmern musste. Verstärkt wurde diese Entwicklung durch das

„Auf-sich-allein-gestellt-Sein“ im Ausland. Dadurch habe ich gelernt, meine Probleme selber zu bewältigen und in stressigen Situationen Ruhe zu bewahren. Ich habe außerdem Sensibilität für entwicklungspolitische Themen entwickelt und mir wurde deutlicher, für welche Werte ich stehe und dass ich mich auch dafür einsetzen möchte.

#### Was hast du mitgenommen?

Ich habe gelernt, die Welt aus einem anderen Blickwinkel zu sehen und die „Blase“, in der wir in Deutschland leben, zu hinterfragen. Ich glaube, dass ich in meinem „Lerndienst“ mindestens genauso viel über Deutschland wie über Argentinien gelernt habe.

#### Würdest du es wieder tun?

Ich würde es auf jeden Fall wieder tun, weil die Erfahrungen, die ich gemacht habe, mein Denken und Handeln im – meiner Meinung nach – positiven Sinn verändert haben. Dafür bin ich sehr dankbar.

Interview: Cathérine Zins

Ein Jahr ganz anders!



Willst du ...

- einmal über deinen Tellerrand schauen?
- von Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika oder im Pazifik lernen?
- dich für eine gerechtere Welt für alle einsetzen?
- erfahren, wie christlicher Glaube in anderen Kulturen gelebt wird?
- Bist du zwischen 18 und 28 Jahren alt?

Ab Herbst 2019 finden wieder unsere Infotage statt, an denen du dich über so ein Jahr in Übersee informieren kannst.

**12.10.2019 in München,**

**02.11.2019 in Nürnberg,**

**10 bis 14 Uhr**

Wir freuen uns, wenn du Interesse hast! Weitere Infos zum Programm, z. B. Blogs von Freiwilligen, findest du unter [www.mission-einewelt.de](http://www.mission-einewelt.de) – oder nimm Kontakt zu uns auf:

[freiwillig.weltweit@mission.einewelt.de](mailto:freiwillig.weltweit@mission.einewelt.de)



# Trau dich mit mission.de:

Kirchentag Dortmund 2019: Evangelische Missionswerke unter einem Dach

Dortmund Messezentrum, Halle 4, Stand H20



## Eine Perspektive für das Leben

Ausbildungsangebote der beruflichen Schule in Hai, Tansania



Eine fundierte Ausbildung erhöht die Chance auf ein regelmäßiges sicheres Einkommen deutlich. Das ist in Tansania genauso der Fall wie in Deutschland. Der Unterschied: In Tansania können sich nur sehr wenige Familien eine gute Ausbildung für ihre Kinder leisten. Die Folge: eine junge Generation ohne Perspektiven, Landflucht und Ausbeutung.

Deshalb hat es sich die staatlich anerkannte Berufsschule in Hai zur Aufgabe gemacht, jungen Menschen in dem ostafrikanischen Staat eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu bieten. Die Handwerkschule hat in den letzten Jahren mehr als 1.300 SchülerInnen in verschiedenen Berufen ausgebildet und so gestärkt ins Leben entlassen. Durch die erfolgreich abgelegte Handelskammerprüfung konnte allen ein Start in eine sichere Zukunft ermöglicht werden. Von einer Fachausbildung profitieren aber nicht nur die jungen Leute, die sie absolvieren durften, sondern auch deren Familien und letztlich die soziale und ökonomische Entwicklung des ganzen Landes.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Ausbildungsangebote in Hai und in unseren anderen Partnerländern. Geben Sie den Menschen die Chance auf ein selbstbewusstes und selbstbestimmtes Leben.

#### Spendenkonto Mission EineWelt:

Evangelische Bank eG

IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11 • BIC: GENODEF 1EK1

Stichwort: 1410148

#### IMPRESSUM

Mission EineWelt · Hauptstraße 2 · 91564 Neuendettelsau,

Tel.: 09874 9-0 · Fax: 09874 9-330

Stadtbüro Nürnberg · Königstraße 64 · 90402 Nürnberg

Tel.: 09874 9-1803 · Fax: 09874 9-3160

E-Mail: [info@mission-einewelt.de](mailto:info@mission-einewelt.de) · [www.mission-einewelt.de](http://www.mission-einewelt.de)

Redaktion: Thomas Nagel, Gisela Voltz; Layout: Thomas Nagel

„Informationen aus der Einen Welt“ erscheinen zweimal jährlich als Beilage im Sonntagsblatt

**SAMSTAG, 22. JUNI 2019, 19 UHR KIRCHENTAG DORTMUND, HANSAPLATZ**

**1000 STIMMEN  
EINE WELT**



**viva voce & GÄSTE**  
DIE A CAPPELLA BAND AUS DER WELTWEITEN KIRCHE

Anschließend: Abendsegens mit dem EKD-Ratsvorsitzenden  
Dr. Heinrich Bedford-Strohm (Schirmherr)

## Veranstaltungen

### 13. Juni 2019

Schloss Nymphenburg, Orangeriesaal, München

**Afrika und Europa im Dialog: Kirche, Politik und Gesellschaft**

### 19. bis 23. Juni 2019

Dortmund

**Deutscher Evangelischer Kirchentag**

### 19. Juli und 20. Juli 2019

Kongress im Park, Augsburg

**Bayerische Eine Welt-Tage**

### 20. Juli 2019

Mission EineWelt, Neuendettelsau

► **Studententag Einheit als Aufgabe – Anstöße auf dem gemeinsamen Weg**

### ► Verabschiedung von Pfarrerin Ulrike Hansen und Pfarrer Reinhard Hansen

### 20. Juli und 21. Juli 2019

Mission EineWelt, Neuendettelsau

**Lila Nacht und Fest der weltweiten Kirche**

### 26. August bis

### 27. September 2019

Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg

**Ausstellung "Wasser für alle"**

### 20. September 2019

Nürnberg

**Jugendkonferenz und Konferenz zum Thema "Wasser"**

anlässlich des Menschenrechtspreises der Stadt Nürnberg

### 22. September 2019

Nürnberg

**Verleihung des Nürnberger Menschenrechtspreises und Nürnberger Friedenstafel**

**Angebote zu Medien und Materialien unter**

[www.mission-einewelt.de/service-und-angebot](http://www.mission-einewelt.de/service-und-angebot)